

I. Allgemeine Richtlinien

ÖBV-Richtlinien	VSM-Bestimmungen und Zusatzanpassungen
Absatz 2: Antreten und Abtreten	
<p>„Musik - RUHT!“</p> <p>Wird nicht gleich abmarschiert, so macht der Stabführer eine Kehrtwendung über links und verhardt mit dem Rücken zur Musikkapelle in „Ruht“-Stellung.</p>	<p>„Musik - RUHT!“</p> <p>Wird nicht gleich abmarschiert, so macht der Stabführer eine Kehrtwendung - mit Stab in Grundstellung - über links und verhardt mit dem Rücken zur Musikkapelle in „Ruht“-Stellung.</p>

Absatz 3: Marschaufstellung	
<p>Marschmusikaufstellung in Fünferreihen</p> <p>Grafik 1a: Antreten mit Kapellmeister</p> <p>Grafik 1b: Antreten ohne Kapellmeister</p>	<p>Tiefenabstand:</p> <p>Es wird empfohlen den Tiefenabstand von ca. 2,7m auch einzuhalten, wenn die Markettenderinnen mit dem Stabführer marschieren.</p> <p>Abstand vom Stabführer zur 1. Linie (egal ob Musikanten- oder Markettenderinnenreihe) bleibt somit immer gleich.</p> <p>Begründung: Einheitlicher Tiefenabstand! Weiteres ist mit einem Tiefenabstand von 4m, das Einhalten der Phrasen - wie bei der Wende „Variante 2“ vorgegeben - nicht mehr möglich</p>
<p>Marschaufstellung in mittlerer Besetzung mit Stabführer, zwei Markettenderinnen und 38 Musikern</p>	<p>Marschaufstellung:</p> <p>Laut VSM ist auch eine alternative Aufstellung (sogenannte musikalische Aufstellung) erlaubt.</p> <p>Beispiele zur alternativen Marschaufstellung auf unserer Homepage - Bereich Musik in Bewegung unter „Richtlinien & Tipps“</p>

II. Stellungen des Stabführers

ÖBV-Richtlinien	VSM-Bestimmungen und Zusatzanpassungen
Absatz 4: Ehrenbezeichnung bei der Defilierung	
<p>...Der Kapellmeister einer Trachtenmusik und die Marketenderinnen leisten beim Vorbeimarsch die Ehrenbezeugung durch Blickwendung, wobei die Arme natürlich bewegt werden (Abb. 29). Uniformierte Kapellmeister salutieren. Die Blickwendung erfolgt gleichzeitig mit dem Einsetzen des Stabes und endet, wenn der Stabführer wieder taktiert. Keinesfalls sollte der Stabführer verbale Anweisungen geben.</p>	<p>Auch <u>Uniformierte</u> Kapellen salutieren nicht!</p> <p>Dasselbe gilt auch für Fähnrich und Fahnenbegleitungen.</p> <p>Beim Vorbeimarsch soll die Fahne nicht gehisst bzw. geschwenkt werden.</p> <p>Ehrenbezeichnung sollen grundsätzlich nur durch Blickwendung erfolgen.</p> <p>Ausführung muss nicht unbedingt auf Phrasen erfolgen. Jedoch einheitlich!</p>

III. Tragweise der Instrumente

Absatz 1: Die Blechblasinstrumente	
<p>... Werden Schnur, Trageband oder Gurt kurz getragen, dann entspricht das der Tragweise ohne Schnur, Trageband oder Gurt (siehe IV 6. Ansetzen und Absetzen der Instrumente)</p> <p>Die Tragweise mit kurzer Tragehilfe ist aber nicht empfehlenswert, weil damit das An- und Absetzen nicht exakt umsetzbar ist.</p>	<p>Die Tragweise mit Gurt ist auch bei Bewertungen erlaubt, da es bei uns üblich ist, dass die Instrumente (Tenorhorn, Bariton, Bass, ...) mit kurzer Gurte getragen werden.</p> <p>Die jeweilige Instrumentengruppe sollte jedoch einheitlich getragen werden.</p>

IV. Musik im Stand und in Bewegung

ÖBV-Richtlinien	VSM-Bestimmungen und Zusatzanpassungen
Allgemein	
<p>In diesem Abschnitt werden Grundlagen der Musik im Stand und in der Bewegung beschrieben.</p>	<p>Da im Buch nirgendwo definiert, empfehlen wir das Stabzeichen zur „Musik“, der Bewegung vorzuziehen.</p> <p>Z.B.: Ist der Marsch zu Ende und die Kapelle kommt zugleich in die Schwenkung, ist das Stabzeichen zum Marschende anzuzeigen</p> <p>Musik vor Bewegung!</p>

Absatz 5: Ansetzen und absetzen der Instrumente	
<p>Kleine Trommel:</p> <p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Auf das Kommando „Im Schritt“ (beim Hochstoßen des Stabes) werden die beiden Schlägel waagrecht über dem Fell in beide Hände genommen.</p>	<p>Kleine Trommel (VSM-Empfehlung):</p> <p>Tempo 1 Ansetzen (Tempo 2 Absetzen = Leertempo)</p> <p>Bei der Rechtswendung des Stabführers werden die beiden Schlägel waagrecht über dem Fell in beide Hände genommen.</p>
<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p> <p>Die Schlägel werden auf das Fell aufgelegt.</p>	<p>Tempo 3 Ansetzen = Spielstellung</p> <p>Die Schlägel werden auf das Kommando „Im Schritt“ auf das Fell aufgelegt.</p>

V. Halten / Abmarschieren

Absatz 2: Halten mit Kommando

VSM Empfehlung

Beim Halten der Musikkapelle marschiert der Stabführer grundsätzlich links (kann ebenfalls rechts sein!) seitwärts vor die Musik und nimmt die Grundstellung mit 90 Grad zur Marschrichtung ein und gibt folgendes Kommando „**Musik HALT**“ mit Blickrichtung zur Kapelle.

Das Kommando „Musik - HALT!“ umfasst ebenso wie beim ÖBV folgende 5 Zählzeiten:

- erste Zählzeit (Ankündigungskommando): **MUSIK**
- zweite, dritte und vierte Zählzeit: Pause
- fünfte Zählzeit: **HALT!**

Die Kommandos „MUSIK“ und „HALT!“ erfolgen jeweils auf dem **rechten Fuß**.

Das Halten erfolgt eine Zählzeit nach dem Kommando „HALT!“ auf links, eine Zählzeit später wird der rechte Fuß beigezogen und betont aufgesetzt.

Schematischer Ablauf des Haltens

1	2	3	4	5	6	7
rechter Fuß		rechter Fuß		rechter Fuß		rechter Fuß
Kommando des Stabführers						
Musik!				Halt!		
Ausführung der Musikanten/innen						
					Halten auf linkem Fuß	Beiziehen des rechten Fußes

Empfehlungen beim Halten:

- Der Defilierstreich soll bis zum Kommando „MUSIK“ geschlagen werden, damit der Gleichschritt nicht ins Wanken gerät.
- Der Stabführer sollte sofort nach Erreichen seines Standortes das Kommando ausführen und zwar mit Blickrichtung zum Block.
- Der letzte Schritt vor dem Halten mit dem linken Fuß darf nicht größer oder kleiner sein, um die gute Ausrichtung am Stand gewährleisten zu können. Auf ein abnormales Ausschwenken des rechten Fußes möchte ebenfalls verzichtet werden.

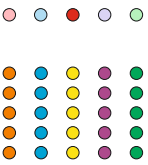
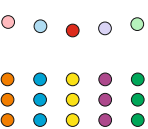
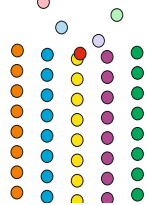

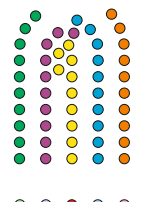
Große Wende – Variante 1 VSM - Ablaufbeschreibung

Allgemein

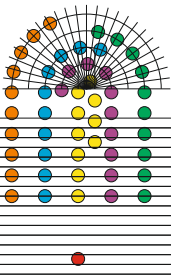
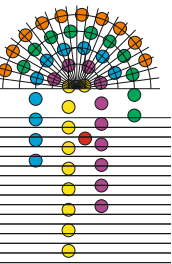
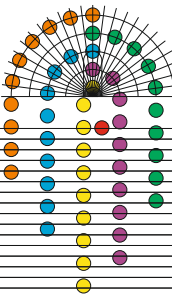
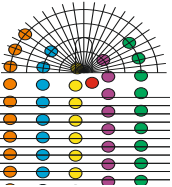
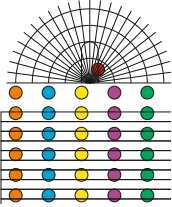
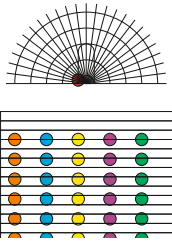
Vorteile der Variante 1-VSM:

- Die Wende erfordert weniger Zeitaufwand als jene der Variante 2.
- Durch den Zerfall der Ausrichtung der Linien beim Anmarsch entfällt ein Schwierigkeitsgrad.
- Die Schrittgröße des Stabführers und der einzelnen Linien sind nicht so genau einzuhalten.
- **Es erfordert kein Signal zum Normalschritt**, weil der Normalschritt der 5. Reihe (linke Außenreihe) bereits gegeben ist.
- Das vertikale Hochstoßen des Stabes ohne Aviso für die Einleitung der Großen Wende wird bei beide Varianten empfohlen.
- Die Varianten sind auch für Marschmusikbewertungen im VSM zugelassen

Der Ablauf unterscheidet sich geringfügig, wenn der Stabführer **mit** Marketenderinnen marschiert.

	<h3>Große Wende Variante 1 – Stabführer mit Marketenderinnen</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Das vertikale Hochstoßen des Stabes ohne Aviso für die Einleitung der Großen Wende ist unbedingt notwendig, nach Wunsch auch mit akustischem Aviso der großen Trommel. • Die Wende von Stabführer und Marketenderinnen beginnt 2 Zählzeiten nach dem akustischen Aviso bzw. mit dem Herunterziehen des Stabes. Die Marketenderin der 5. Reihe (linke Außenreihe) marschiert im Normalschritt. • Damit sich Stabführer und Marketenderinnen bei 90° kreuzen, müssen sich die Schrittgrößen der Reihen 1 bis 4 entsprechend verkleinern. • Der restliche Marschblock marschiert im Normalschritt, bis die 1. Linie die Wendelinie erreicht hat. • Dann erfolgt die Wende des Marschblocks: 5. Reihe (linke Außenreihe) marschiert im Normalschritt, die Reihen 1 bis 4 verkleinern entsprechend ihre Schrittgröße, damit die Tiefenabstände immer gleichbleiben. • Die Mittelreihe kann vor der Wende die Abstände reduzieren, damit die Reihe nicht zu sehr alleine marschiert. • Sobald das erste Linie die Wende abgeschlossen hat, marschieren alle im Normalschritt. Daraus resultiert, dass es für die Reihen 1 bis 4 grundsätzlich zwei Schrittgrößenänderungen gibt: der entsprechend kürzere Schritt beim Beginn der Wende und die Aufnahme des Normalschrittes beim Beenden der Großen Wende der ersten Linie .. • Es gilt darauf zu achten, dass jede Linie nach Abschluss der Wende die geordnete Seitenrichtung einnimmt. <p>Aufgrund des Normalschrittes der 5. Reihe, nach welchem sich beim Abmarsch alle ausrichten, bedarf es nach Abschluss der Wende keines akustischen Avisos für den Normalschritt.</p>
	
	
	
	

Große Wende Variante 1 – Stabführer ohne Marketenderinnen



- Der Stabführer wendet über rechts in ca. 4 Schritten, nachdem er das Stabzeichen durch vertikales Hochstoßen des Stabes für ca. 2 Takte ohne akustisches Aviso gegeben hat.
- Die erste Linie beginnt die Wende bei Kreuzung mit Stabführer.
- Die fünfte Reihe marschiert im Normalschritt und gibt somit auch das Tempo für den Ablauf der Wende vor.
- Die erste Linie kreuzt sich bei 90°. Daraus ergibt sich, dass die Reihen 1 bis 4 ihre Schrittgröße entsprechend verkleinern.
- Die Tiefenabstände in den einzelnen Reihen bleiben immer gleich. Die Mittelreihe kann vor der Wende die Abstände reduzieren, damit die Reihe nicht zu sehr alleine marschiert.
- Der Stabführer macht während der Wende der 1. Linie 24 kleine Schritte zu ca. 12cm, dann Normalschritt, damit der Abstand zur 1. Linie aufrechterhalten bleibt.
- Sobald die erste Linie die Wende abgeschlossen hat, marschieren **alle** im Normalschritt. Daraus resultiert, dass es für die Reihen 1 bis 4 grundsätzlich zwei Schrittgrößenänderungen gibt: der entsprechend kürzere Schritt beim Beginn der Wende und die Aufnahme des Normalschrittes beim Beenden der Großen Wende der ersten Linie.
- Es gilt darauf zu achten, dass jede Linie nach Abschluss der Wende die geordnete Seitenrichtung einnimmt.
- Aufgrund des Normalschrittes der 5. Reihe (linke Außenreihe), nach welchem sich beim Abmarsch alle ausrichten, bedarf es nach Abschluss der Wende **keines akustischen Avisos** für den Normalschritt.

Videobeispiele zur Großen Wende

auf unserer Homepage: Bereich Musik in Bewegung unter „[Richtlinien & Tipps](#)“